

KULTUR

ALS MOTOR FÜR
GESELLSCHAFTLICHEN
FORTSCHRITT?!

5

UNTER SOZIOKULTUR VERSTEHT MAN DIE DIREKTE HINWENDUNG VON AKTEUR_INNEN UND KULTUREINRICHTUNGEN ZUR GESELLSCHAFTLICHEN WIRKLICHKEIT UND ZUM ALLTAG.

Sie steht für unterschiedlichste Formen von Kultur, für Beteiligung, Engagement und Kreativität im unmittelbaren Lebensumfeld. Entstanden ab den späten 1960er Jahren drängte sie auf gesellschaftliche Veränderungen reklamierte Freiräume für sich und etablierte eine Kultur von unten. Sie hat Teilhabe und Teilnahme ermöglicht und damit Barrieren eingerissen. „Kultur für alle“ fand in den Jahrzehnten darauf in den soziokulturellen Zentren, Netzwerken und Initiativen an der Schnittstelle zur Bildungs- und Sozialarbeit oder zum Aktivismus in Klein- und Großstädten statt.

Heute ist sie aus der Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Dass Teilhabe an Kultur nicht nur Eliten vorbehalten sein darf, ist inzwischen gesellschaftlicher Konsens. Diese Aufgabe scheint erfüllt. Doch wie sieht es in der Praxis aus? Was kann die Soziokultur für das Versprechen auf kulturelle Teilhabe im 21. Jahrhundert leisten? Wie gut kann diese Aufgabe umgesetzt werden? Und welche Voraussetzungen braucht es dafür?

Diese Fragen möchten wir im Gespräch mit unseren Gästen aufgreifen. Wir laden Sie herzlich ein, mit zu diskutieren und freuen uns auf Ihre Teilnahme und Beiträge!

5. VERANSTALTUNG

»WAS KANN DIE SOZIOKULTUR FÜR DAS VERSPRECHEN AUF KULTURELLE TEILHABE LEISTEN?«

ERÖFFNUNG UND BEGRÜBUNG

Petra Wilke
Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Dr. Fritz Behrens
Staatsminister a.D., ehem. Präsident der Kunststiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

GRUSSWORT

Andreas Bialas MdL
Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen

IMPULS

„DER UMSATZ IST LANGFRISTIG AM GRÖSSTEN, WENN ALLE MITTRINKEN!“

Wilfried Schmickler
Kabarettist, Köln

DISKUSSION

Heike Herold
Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW e.V., Münster

Mechthild Eickhoff
Geschäftsführerin des Fonds Soziokultur, Bonn

Moderation
Peter Grabowski
der kulturpolitische reporter, Wuppertal

DIENSTAG
21. SEPTEMBER 2021
18:00 UHR
/ONLINE

WAS DAVOR GESCHAH

»KULTUR ALS MOTOR FÜR GESELLSCHAFTLICHEN FORTSCHRITT?«

»IST DER KLIMAWANDEL EIN THEMA FÜR DIE KULTURPOLITIK?«

»WIE TRANSFORMIERT DIE DIGITALISIERUNG DEN KULTURBETRIEB?«

»WIE BILDET SICH GESELLSCHAFTLICHE DIVERSITÄT IN DER KULTURARBEIT UND IN DEN KULTUREINRICHTUNGEN AB?«

DIENSTAG
16. MÄRZ 2021
18:00 UHR
/ONLINE

DIENSTAG
04. MAI 2021
18:00 UHR
/ONLINE

DIENSTAG
22. JUNI 2021
18:00 UHR
/ONLINE

DIENSTAG
24. AUGUST 2021
18:00 UHR
/ONLINE

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum **17. SEPTEMBER 2021** für die Veranstaltung an:

<https://www.fes.de/lnk/4bi>

Sie bekommen in der Woche vor der Konferenz den Zugangslink von uns zugesandt. Bitte überprüfen Sie auch Ihren Spamordner.

Hinweis zum Datenschutz

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

KONTAKT

Verantwortlich
Petra Wilke / Damian Jordan

Anmeldung und Organisation
Anke Joergensen / anmeldung.lbnrw@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
landesbuero-nrw@fes.de